

FFI Ordentliche Mitgliederversammlung 20. Juni 2024

TOP 2 Bericht aus Vorstand und Beirat, Andreas Helbig



(unvollständig)



Gliederung

1. DIE BRANCHE, MARKTDATEN NATIONAL UND EUROPÄISCH
2. DAS FFI NETZWERK
3. DAS ERREICHTE IM LETZTEN JAHR
4. LOBBYING FÜR BRANCHENINTERESSEN
5. AUSBLICK

1 Die Branche, Marktdaten national und europäisch



Deutsche Faltschachtelindustrie 2023

Produktion Faltschachteln mit prozentualen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahreszeitraum

BUSTA								
	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2023 Gesamt
Menge in Tonnen	989.909	966.482	943.292	253.053	216.949	223.483	190.266	883.751
Menge D VJ-Zeitraum	3,7 %	-2,4 %	-2,4 %	5,7 %	-7,8 %	-8,7 %	-14,4 %	-6,2 %
Wert in TEUR	1.953.961	1.917.081	2.218.325	602.127	535.346	537.737	484.807	2.160.017
Wert D VJ-Zeitraum	0,5 %	-1,9 %	15,7 %	15,7 %	0,4 %	-9,1 %	-10,9 %	-1,3 %
FFI								
	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2023 Gesamt
Menge D VJ-Zeitraum	12,9 %	-1,8 %	-4,9 %	6,5 %	-9,5 %	-9,5 %	-12,4 %	-6,2 %
Wert D VJ-Zeitraum	-1,3 %	2,8 %	16,0 %	21,1 %	5,4 %	-4,6 %	-10,6 %	2,3 %
ANTEIL FFI/BUSTA								
In %	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2023 Gesamt
Menge	57,1	57,5	56,0	57,8	57,6	58,7	61,7	58,8
Wert	59,4	62,2	62,3	67,5	68,0	68,6	68,3	68,1

Quelle: BUSTA- und FFI-Fachstatistik, basierend auf Mitgliedermeldungen zur Bundesstatistik

Menge (2023 vs. 2020): **-10,7%**

Wert (2023 vs. 2020): **+10,6%**

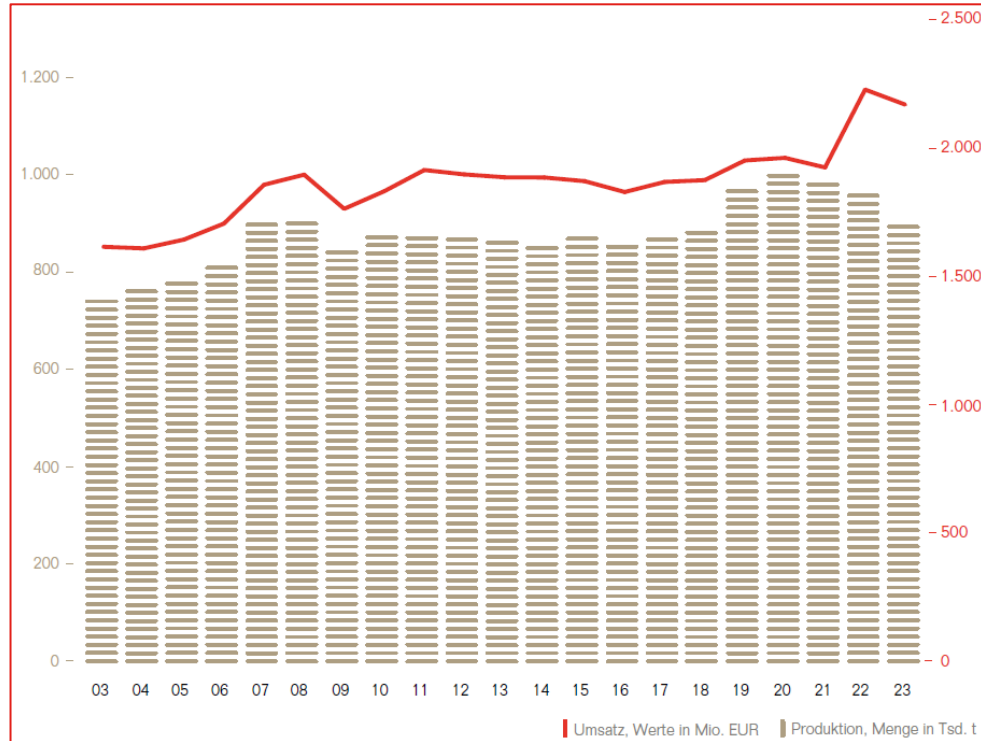
* Produktion Faltschachteln 2023 mit prozentualen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahreszeitraum
Quelle: BUSTA und FFI Fachstatistik; basierend auf Mitgliedermeldungen zur BUSTA; technische Korrektur der BUSTA in 2019; Werte mit Vorjahren nicht vergleichbar

** prozentuale Veränderungen: vergleichbarer Mitgliederkreis (Achtung: Bereinigung der Mitgliederbasis; Daten FFI rückwirkend mit Vorjahren nicht vergleichbar)



Langfristige Entwicklung: Produktion und Umsatz

Entwicklung von 1993 bis 2023: Faltschachtelmenge und -wert



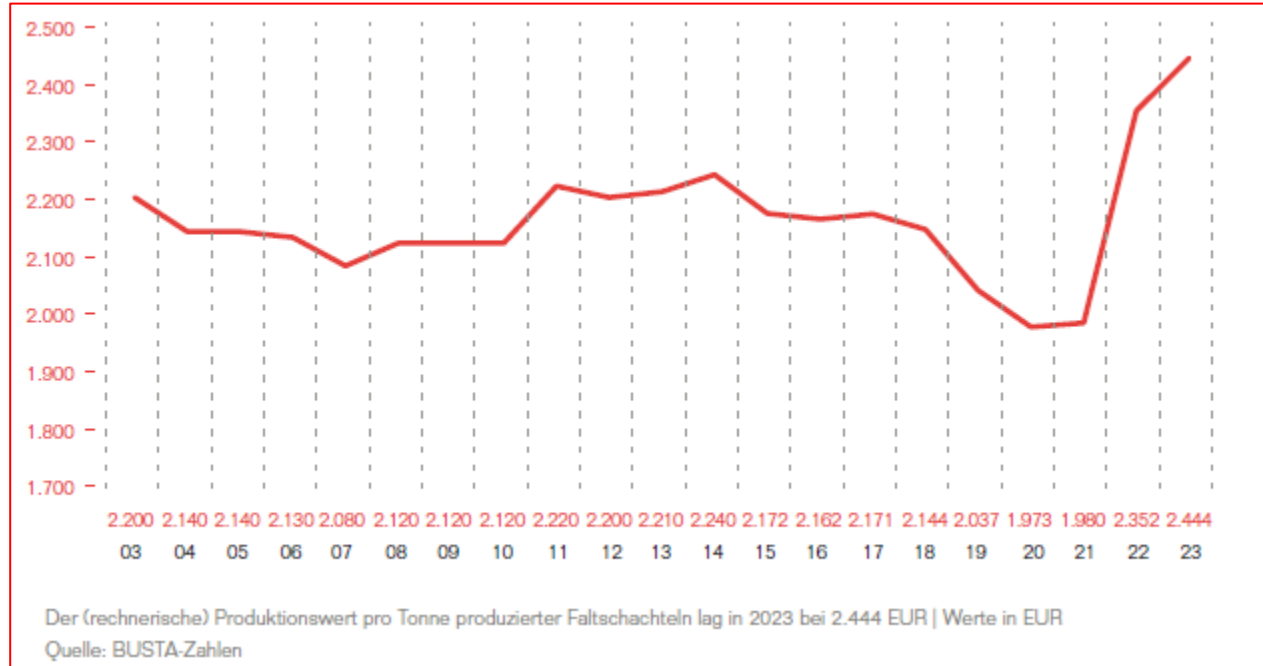
Entwicklung von 2002 bis 2023:
Faltschachtelmenge und -wert
Quelle: BUSTA; technische
Korrektur der BUSTA in 2019;
Werte seit 2019 mit Vorjahren
nicht vergleichbar



Langfristige Entwicklung: Umsatzerlöse pro Menge

Entwicklung von 1994 bis 2023:

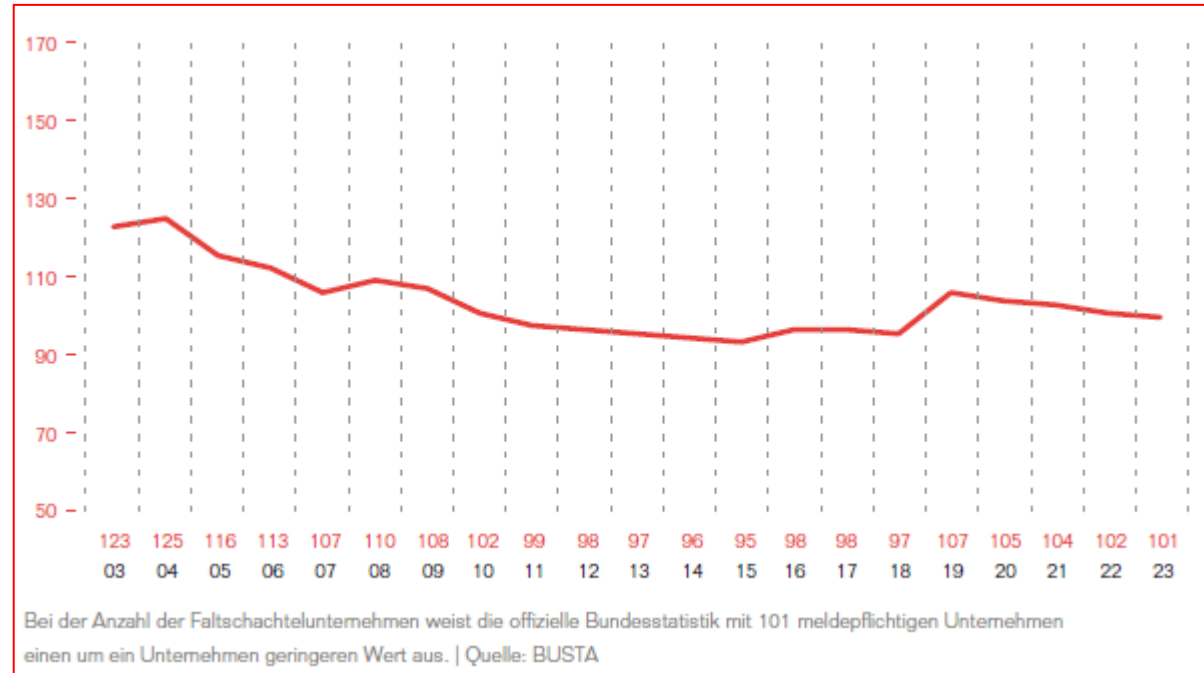
Umsatzerlös pro to produzierte Faltschachteln | Werte in EUR





Die Faltschachtelbranche

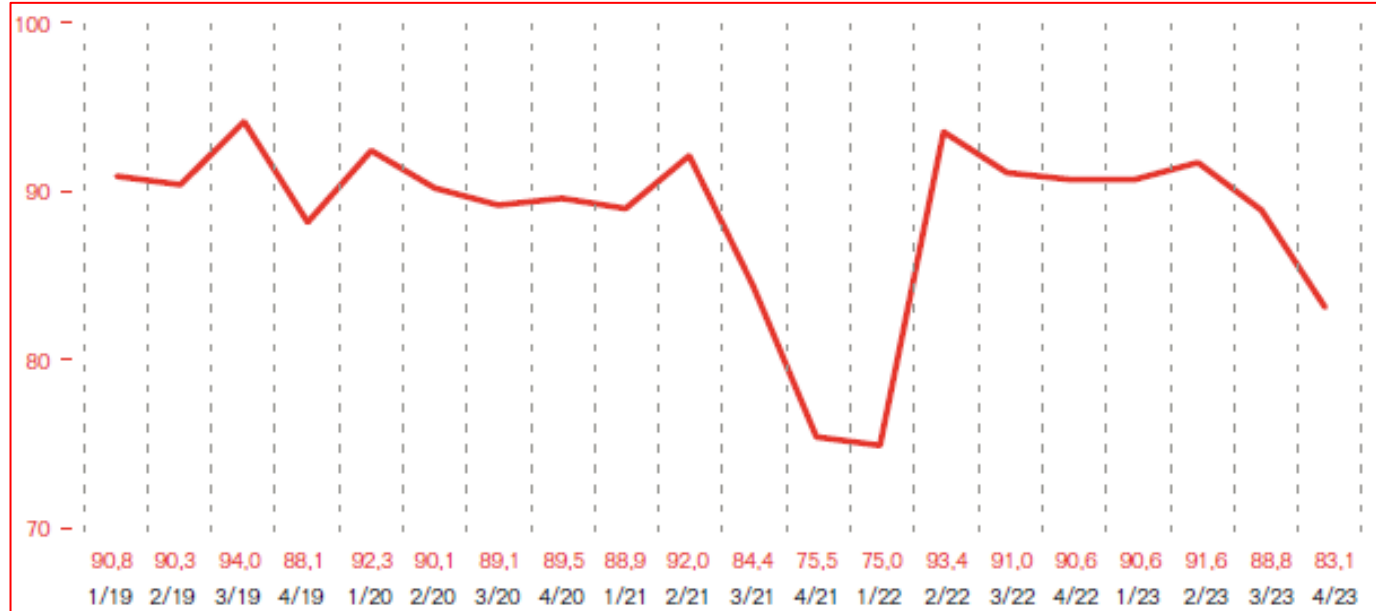
An die Bundesstatistik meldende Faltschachtel-Unternehmen



Quelle: Destatis

Die Kapazitätsauslastung

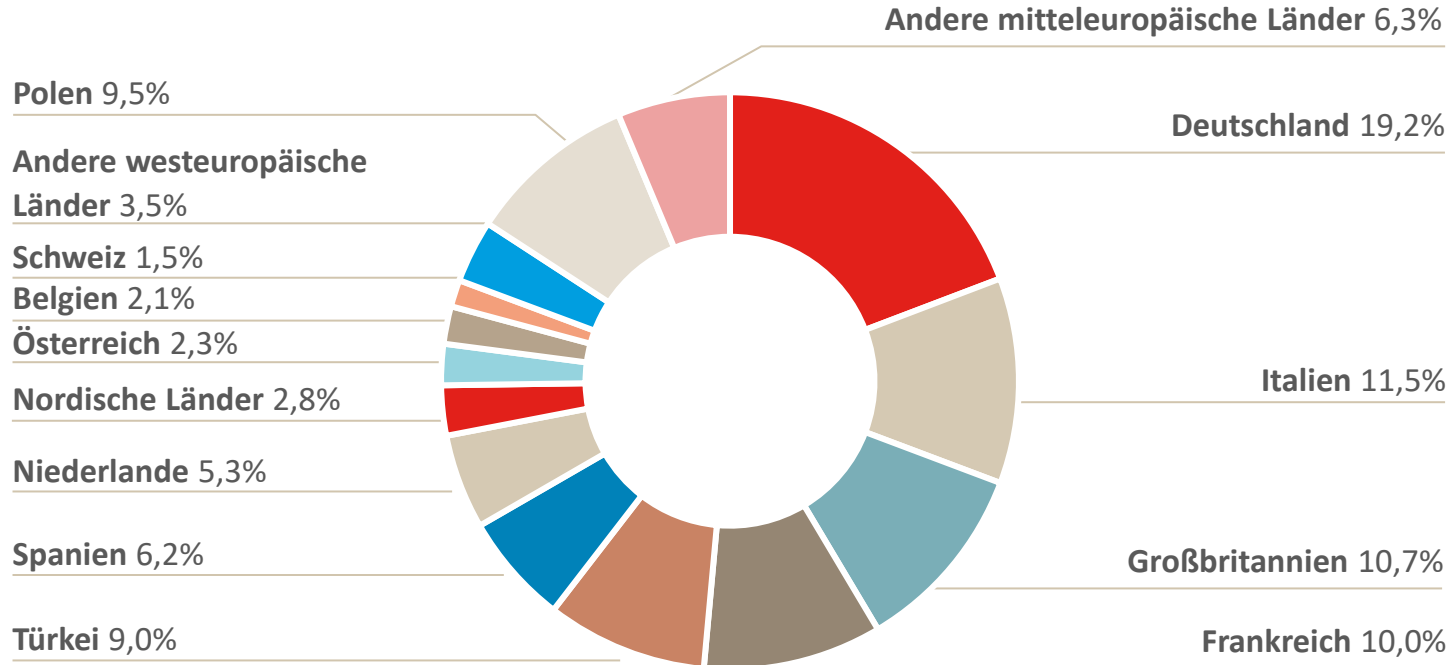
Werte in %



Der langfristig steigende Trend bei der Kapazitätsauslastung zeigt die Notwendigkeit und den Erfolg von Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung der Branche. | Werte in Prozent | Quelle: ifo-Institut

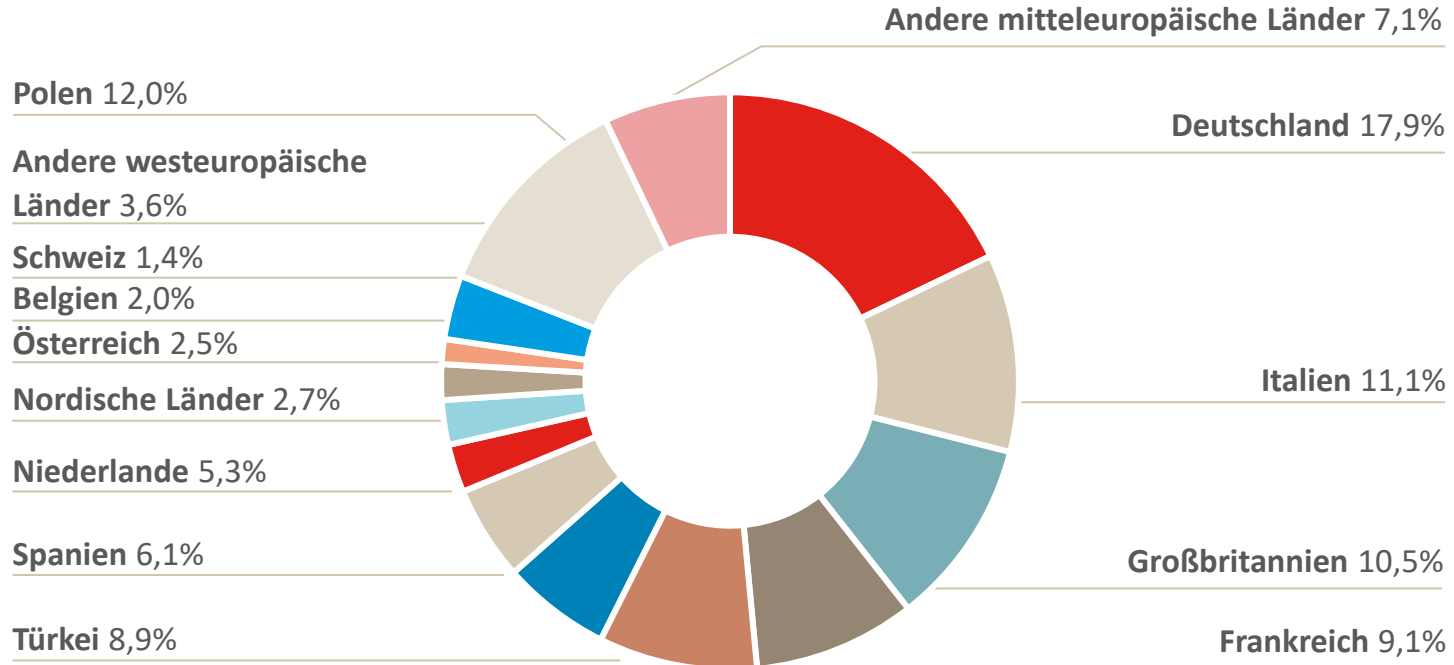


Die Europäische Faltschachtel-Industrie 2018 - Volumen

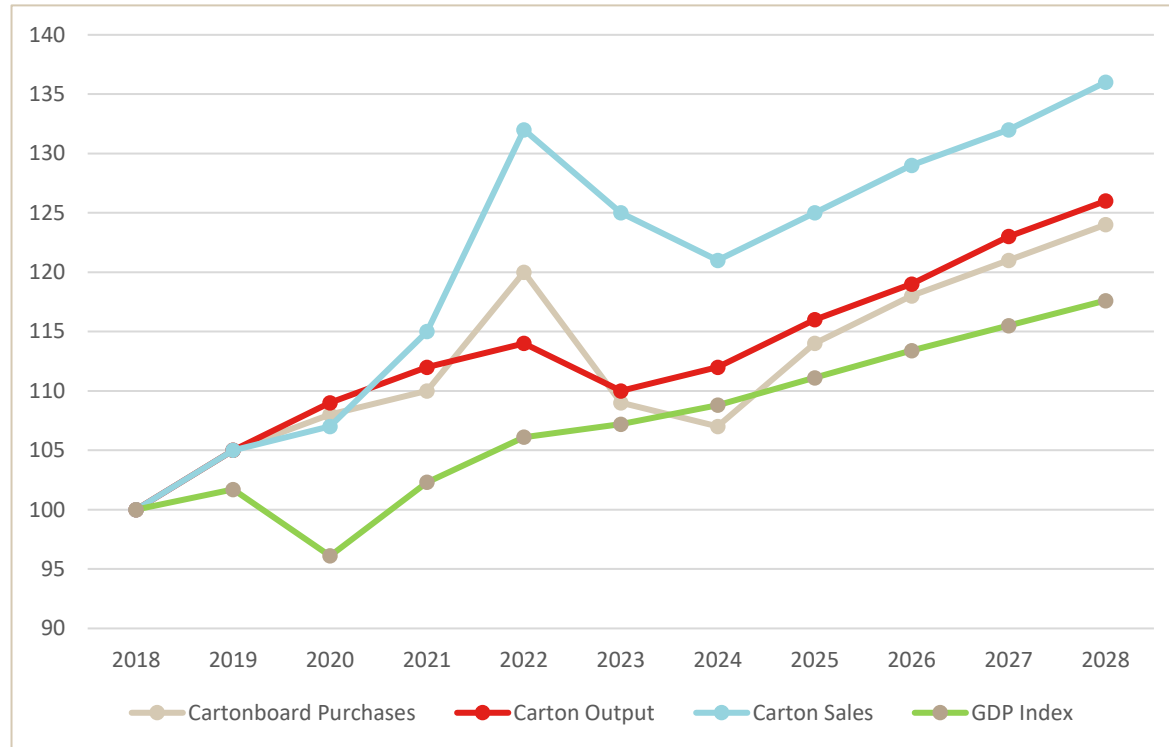




Die Europäische Faltschachtel-Industrie 2023 - Volumen



Die Europäische Faltschachtel-Industrie



	Cartonboard Purchases	Carton Output	Carton Sales	GDP
∅ % p.a.18 to 23	1,7	1,9	4,6	1,4
∅ % p.a. 23 to 28	2,7	2,8	1,6	1,9

Quelle: NOA Prism

2

Das FFI Netzwerk





FFI Mitglieder-Entwicklung

FALTSCHACHTELHERSTELLER

NEU:

1. D.O.G. Packaging GmbH & Co. KG
2. Weiss-Packaging GmbH & Co. KG

AUSTRITT:

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

NEU:

1. QTM Automatisierung, Maschinen und Service GmbH

AUSTRITT:

1. ACTEGA Metall Printing
2. Storaenso

Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“

FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E.V.

Warum Sie Mitglied werden sollten! Ihr Nutzen aus einer FFI Mitgliedschaft.

Der FFI macht seine Mitglieder erfolgreich(er)!

Know-how, Netzwerk und Interessenvertretung in Politik und Supply Chain: der FFI !

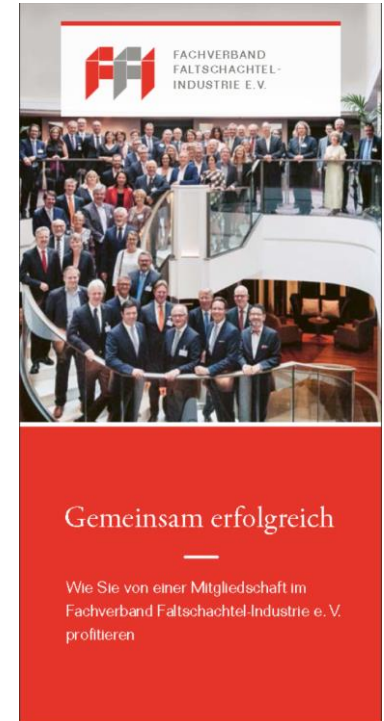


Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ – vom Unternehmer zum Unternehmer

1. FFI Unternehmer als Testimonials, die Nicht-Mitglieder kontaktieren (Erstkontakt, Vorstellung der Vorteile einer Mitgliedschaft)
2. Dafür: Kurz-Präsentation „Ihr Nutzen aus einer FFI Mitgliedschaft“, **FFI Imagebroschüre** von Geschäftsstelle
3. Dann: Übergabe des erfolgreichen Erstkontakts an FFI Geschäftsstelle

Ermäßigte Beiträge in den ersten beiden Jahren der Mitgliedschaft:

1. Jahr: 33% des regulären Mitgliedsbeitrags
2. Jahr: 66% des regulären Mitgliedsbeitrags
3. Jahr: 100% des regulären Mitgliedsbeitrags



3

Das Erreichte im letzten Jahr



Information / Netzwerk / Erfahrungsaustausch auf Veranstaltungen

Präsenz (>20/>300TN):

1. 75-Jahr-Feier / OMV Friedrichsruhe
2. 15. Technik Forum, Bad Vilbel
3. 54. und 55. VKL-Seminar
4. Schulung „Quereinsteiger Maschinenführer Stanzen / Kleben“
5. Schulung „FS-Herstellung für Innendienst“
6. Ausschüsse: Vorstand/Beirat, Einkauf, Technik, Qualitätsmanager, Betriebswirte, Klein aber fein, Personal, Junioren

Digital (7/350TN):

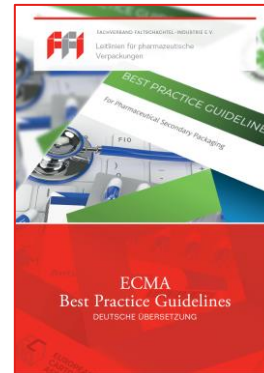
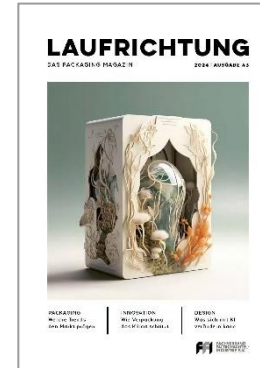
Notvertretungsrecht, Controllinginstrumente 4.0, Entwaldungsverordnung (2x), PPWR, Pantone-Unstimmigkeiten, Hinweisgeberschutzgesetz





Produkte und Dienstleistungen für Mitglieder

1. Schulungen „Vom Quereinsteiger zum Maschinenführer“ und „Innendienst“
2. „Laufriichtung – Das Packaging Trendmagazin“ Ausgabe 3
3. AkZ (Aktueller Zeitungsdienst): Artikel in Tages- und Wochenend-Zeitungen
4. Muster-Selbstauskunftsfragebogen für Lieferanten
5. FFI Umfragen „Zahlungsziele“ und „Variable Lohn- und Gehaltsanteile“
6. FFI Pressespiegel (Laufend)
7. PR-Arbeit und Social Media



4

Lobbying für Brancheninteressen





Lobbying für Brancheninteressen

NATIONAL UND EUROPÄISCH

Lobbying, Stellungnahmen und Teilnahme an Anhörungen zu Nachhaltigkeit und Kreislaufführung von Faltschachteln und Faltschachtel-Verbunden in Politik und Supply Chain

ALLEIN UND IN KOOPERATIONEN

z.B. FORUM SERVICEVERPACKUNGEN, FSV

Initiative der Verbände FFI und der PRO-S-PACK Arbeitsgemeinschaft für Serviceverpackungen sowie weiteren papiererzeugenden und papierverarbeitenden Unternehmen, die von Unternehmen der Systemgastronomie mit Praxiswissen und -beispielen unterstützt wird.

- Graphic Packaging International, Huhtamaki, Metsä, Papstar, SEDA, MMK



für eine nachhaltige und mobile gesellschaft

Lobbying für Brancheninteressen



Gesprächsanfrage / Positionspapier

Persönliches Gespräch



Dr. Peter Liese
ENVI [Mitglied]



Hildegard Bentele
ENVI [Mitglied], ITRE [Mitglied]



Dr. Markus Pieper
ITRE [Mitglied]



Dr. Christian Ehler
ITRE [Mitglied]



Dr. Andreas Schwab
IMCO [Mitglied]



Tiemo Wölken
ENVI [Mitglied]



Jens Geier
ITRE [Mitglied]



Prof. Dr. Rene Repasi
IMCO [Mitglied]



Bernd Lange
INTA [Mitglied]



Prof. Dr. Angelika Niebler
ITRE [Mitglied]

renew europe.



Andreas Glück
ENVI [Mitglied]



Svenja Hahn
IMCO [Mitglied]



Moritz Körner
Leiter FDP-Delegation im EP



Ulrike Müller
ENVI [stv. Mitglied]



Christian Doleschal
ENVI [Mitglied]



Anna Cavazzini
IMCO [Mitglied]



Alexandra Geese
IMCO [Mitglied]



Manuela Ripa
ITRE [Mitglied], ENVI [stv. Mitglied]



Henrike Hahn
ITRE [Mitglied]



Michael Bloss
ENVI [Mitglied], ITRE [Mitglied]



Marion Walsmann
IMCO [Mitglied], ITRE [stv. Mitglied]



Dr. Helen Winter
Die Stellvertretende Ständige Vertreterin



Katharina Rettig
Member of Working Party on Environment

Lobbying für Brancheninteressen



	BUNDESREGIERUNG			BUNDESTAG		
	Gesprächsanfrage / Positionspapier	Persönliches Gespräch		Gesprächsanfrage / Positionspapier	Persönliches Gespräch	
BIKAmt	 Thomas Verres Referatsleiter Referat 321 BMUV	 Dr. Gesa Miede-Nordmeyer Abteilungsleiterin Abteilung 3 Umweltpolitik		 Michael Thews Berichterstätter Kreislaufwirtschaft	 Bernd Westphal Sprecher AG Wirtschaft	 Dirk Wiese Stv. Fraktions- vorsitzender
BMUV	 Dr. Christiane Rohleder Staatssekretärin	 Dr. Bettina Hoffmann Parlamentarische Staatssekretärin	 Dr. Fabiana Wolf Referatsleiterin Verpackungsabfälle, Wertstoffrückgewinnung	 Dr. Lukas Köhler Stv. Fraktionsvorsitzender	 Judith Skudelný Sprecherin für Umwelt- und Verbraucherschutz; Berichterstatlerin Kreislaufwirtschaft	
BMWK	 Michael Kellner Parlamentarischer Staatssekretär			 Susanne Szech-Koundouros Unterabteilungsleiterin Kreislaufwirtschaft	 Horst Schumacher Referent Abfallrecht	 Linda Heitmann Sprecherin AG Umwelt, Verbraucherschutz
BMDV	 Hartmut Höppner Staatssekretär			 Cecilia Terrero-Fernandez Referentin	 Björn Simon Berichterstätter Kreislaufwirtschaft	 Dr. Anja Weisgerber Sprecherin AG Umwelt, Verbraucherschutz

Lobbying für Brancheninteressen

EU-SINGLE-USE-PLASTICS DIRECTIVE (SUPD) / EINWEGKUNSTSTOFFFONDS-GESETZ (EWKFONDSG)

- Als Umsetzung der Erweiterten Herstellerverantwortung gilt Kostenpflicht im EWKFondsG für bestimmte Einwegkunststoff-Produkte/-Verpackungen; damit auch für **Papier-/Karton-Kunststoffverbunde im ToGo-Bereich** (unabhängig vom Massegehalt des Kunststoffanteils!)
- Ca. 55.500 Hersteller/Inverkehrbringer von bestimmten Einwegkunststoffprodukten sollen durch Sonderabgaben anteilig Kosten tragen für:
 - Sammlung der in öffentlichen Sammelsystemen entsorgten Abfällen dieser Artikel, einschließlich der Infrastruktur und ihres Betriebs, sowie Kosten für Beförderung und Behandlung dieser Abfälle,
 - behördlich veranlasste Reinigungsaktionen im Zusammenhang mit Abfällen dieser Artikel und der anschließenden Beförderung,
 - Sensibilisierungsmaßnahmen der Konsumenten nach Artikel 10 EWKRL
- Von Herstellern zu tragende Kosten von ca. 434 Mio. EUR

1. Lebensmittelbehälter	0,177 €/kg
2. Tüten und Folienverpackungen	0,876 €/kg
3a. nicht bepfandete Getränkebehälter	0,181 €/kg
3b. bepfandete Getränkebehälter	0,001 €/kg
4. Getränkebecher	1,236 €/kg
5. leichte Kunststofftragetaschen	3,801 €/kg
6. Feuchttücher	0,061 €/kg
7. Luftballons	4,340 €/kg
8. Tabakprodukte mit Filtern und Filter für Tabakprodukte	8,972 €/kg

Lobbying für Brancheninteressen

SUPD / EWKFONDSG

Liste der betroffenen Einwegkunststoffartikel und -verpackungen gem. Anlage 1 EWKFondsG (Auszug):

1. **Lebensmittelbehälter**, das heißt, Behältnisse, wie **Boxen** mit oder ohne Deckel, für Lebensmittel, die
 - a) dazu bestimmt sind, unmittelbar verzehrt zu werden, entweder vor Ort oder als Mitnahme-Gericht,
 - b) in der Regel aus dem Behältnis heraus verzehrt werden und
 - c) ohne weitere Zubereitung wie Kochen, Sieden oder Erhitzen verzehrt werden können (...)
- Alle drei Kriterien müssen **kumulativ** erfüllt sein.
 - Deutsche Umsetzung zwar weitgehend richtlinienkonform, aber **wichtiges zusätzliches Kriterium der „Littering Geneigtheit“ fehlt.**

zum Sofortverzehr *bestimmt*



Nicht zum Sofortverzehr bestimmt



Lobbying für Brancheninteressen

SUPD / EWKFONDSG

- Nach wie vor **große Rechtsunsicherheit**, welche Lebensmittel-Verpackungen erfasst sind
- **SUPD /EWKFondsG:** „**Produkte** mit Lebensmittelinhalt **mit mehr als einer Portion** sowie Verkaufseinheiten von mehreren Einzelportionen (sog. **Multipacks**) sind nicht zum unmittelbaren Verzehr bestimmt und fallen nicht in den Anwendungsbereich des EWKFondsG.“
Anmerkung: **Verkaufsstelle irrelevant** (Imbiss, Kiosk, Tankstelle vs. Wochenmarkt vs. Supermarkt)
- Einzelportionen?



Lobbying für Brancheninteressen

SUPD / EWKFONDSG

- Beim Umweltbundesamt (DIVID-Homepage) können seit dem 01.01.2024 kostenpflichtige Einordnungsanträge gestellt werden:
 - „Feststellung Einwegkunststoffprodukt“,
 - „Feststellung Einwegkunststoffproduktart“ und
 - „Feststellung Herstellereigenschaft“
- Bescheide ergehen nach Anhörung der paritätischen EWK-Kommission
- Bescheide können allgemeinverbindlich erklärt werden





Lobbying für Brancheninteressen

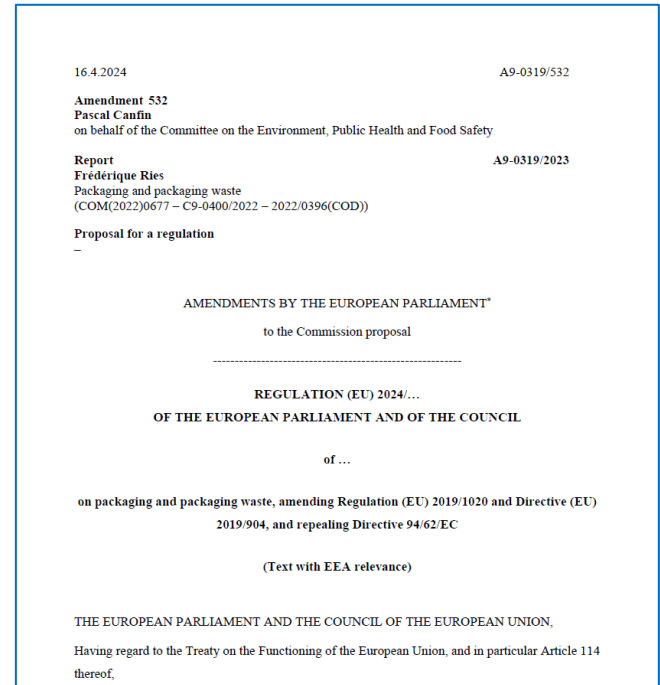
NATIONAL UND EUROPÄISCH; ALLEIN UND IN KOOPERATIONEN

Lobbying, Stellungnahmen und Teilnahme an Anhörungen zu Nachhaltigkeit und Kreislaufführung von Faltschachteln und Faltschachtel-Verbunden in Politik und Supply Chain (z.B.):

EU Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR)

FFI Webinar 07Jun24

<https://youtu.be/hwtB8foDrjU>





PPWR

KONSULTATION

FPI in Verbände-Allianz der Papierkette (DPI, VDW, IPV, etc.)

- High-Level BTag, Minister/StSek-Ebene, Fachpolitiklevel
- Gespräche, Kommentierung, Stellungnahmen, Teilnahme Anhörungen

FPE = Fibre Packaging Europe (ECMA, CEPI, CITPA, EPPA, etc.)

- Ansprache der pol. Institutionen (Ministerrat, EU-Parl., KOM)
- 1.000 Kontakte, Gespräche

PPWR update - Legislative timeline



PRO CARTON
PACKAGING FOR
A BETTER WORLD

30/11/2022:

Publication of proposal by the **European Commission**

2023

11/04
ENVI
Committee
Finalisation of
draft report

24/10
ENVI Committee
Vote on draft report

18/12
Environment Council
General Approach

22/11
EP Plenary
Vote on EP
mandate

1 January 2023 – 31 June 2023
Swedish Presidency of the Council of the EU

1 July 2023 – 31 December 2023
Spanish Presidency of the Council of the EU

2024

Q1
Trilogues
Council and EP reach an agreement

24/04
EP Plenary
Vote on agreed
text

06-09/06
European elections



TBC
Council
Vote on final version

Q4 (TBC)
Publication in the Official Journal of
the EU –
Entry into force 20th day following
publication

March – (TBC)
Legal and linguistic finalisation

TBC
New EP
Approve final version

1 January 2024 – 31 June 2024
Belgian Presidency of the Council of the EU

1 July 2024 – 31 December 2024
Hungarian Presidency of the Council of the EU

2025
2026

Q3 2026 (tbc) - 18 months after
entry into force
Application of Regulation

**Current
moment**



PPWR – 71 Artikel, 13 Anhänge, 320 Seiten + “Secondary Legislation”

WEITERE PPWR-GESETZGEBUNG

KOM hat Ermächtigung für weitere 12 “Implementing acts” & “12 Delegated acts”

- Erlass per ‘comitology’-procedure: Arbeitsgruppe mit MS und 4-wöchige öffentliche Konsultation (Auszug):
 - **Design for Recycling criteria and recycling performance grades** for each packaging category listed in Annex II table 1
 - Methodology for the recyclable at scale assessment per packaging category listed in table 2 of annex II
 - Calculation and verification of the percentage of recycled content
 - sustainability criteria for plastic recycling technologies
 - (CEN) to prepare or update harmonised standards concerning **packaging minimisation (maximum adequate weight and volume limits, and, if appropriate, wall thickness and maximum empty space)**.
 - minimum number for the rotations for reusable packaging for the packaging formats
 - report on the implementation of the 2030 reuse targets, and assess the feasibility of the 2040 targets
 - **harmonized label & label requirements**
 - **methodology for the calculation of the empty space ration.**

PPWR – Maßnahmen





PPWR - Packaging waste reduction targets



KEY POINTS



Verpackungsaufkommen/MS

Reduce the generation of **packaging waste** per capita per MS

- 5% by 2030*
- 10% by 2035
- 15% by 2040

packaging reduced to min for ensuring its functionality ratio of empty space max 50%

*based on 2018 figures





PPWR – Recyclability assessment > Ecomodulation of EPR fees



KEY POINTS



Recyclingfähigkeit/Einzelverpackung

By 1 January 2030

All packaging to comply with the Design for Recycling criteria.

→ **Only packaging in performance grades A,B,C allowed on the market.**

(>70% score of compliance)

By 1 January 2038

→ **Only packaging in performance grades A and B allowed on the market**

(>80% score of compliance)

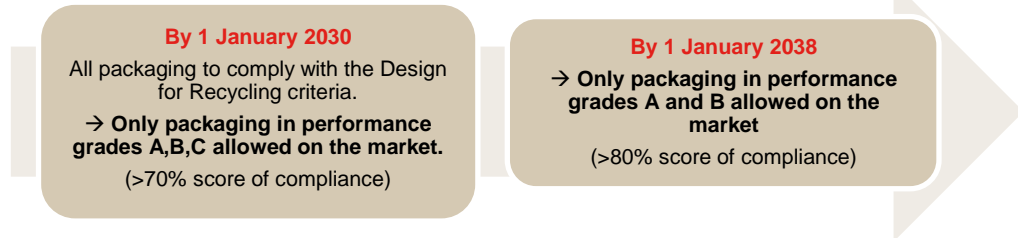




PPWR – Recyclability assessment > Ecomodulation of EPR fees



KEY POINTS



<https://www.cepi.org/cepi-recyclability-test-method-version-2>

Siehe FFI Rundschreiben 30 - 2024

Papiertechnische Stiftung (PTS) Pirnaer Straße 37, 01809 Heidenau, Germany info@ptspaper.de

PMV Darmstadt Alexander Straße 8, 64283 Darmstadt, Germany pmv@papier.tu-darmstadt.de

PROPAKMA Gerokstraße 40, 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany office@propakma.com



Recyclingfähigkeit/Einzelverpackung



PPWR – Recycling targets

KEY POINTS



Recyclingquote/Materialart/MS



By 1 January 2035.

All packaging to be recycled at scale.

- 55% Min. recycling rate per packaging type
(30% wood packaging)



PPWR – Recycling targets



KEY POINTS



Recyclingquote/Materialart/MS

By 31 December 2025

By 31 December 2030

65% by weight of all packaging waste generated

Material specific:

- 50% plastic
- 25 % of wood
- 70 % of ferrous metals;
- 50% aluminium
- 70% glass
- **75% paper/cardboard**

70% by weight of all packaging waste generated

Material specific:

- 55% plastic
- 30 % of wood
- 80 % of ferrous metals;
- 60% aluminium
- 75% glass
- **85% paper/cardboard**

PPWR – Packaging format bans



KEY POINTS

RESTRICTED PACKAGING FORMAT / USE

Single use **plastic** grouped packaging used at the point of sale to group goods sold in bottles, cans, tins, pots, tubs, and packets

Single use **plastic** packaging for unprocessed fresh fruit and vegetables (less than 1.5 kg)

Single use **plastic** packaging for foods and beverages filled and consumed within the premises in the HORECA sector

Single use **plastic** packaging containing individual portions or servings in HORECA sector

Very lightweight plastic carrier bags

Scope of bans & examples of the packaging formats to be provided by Q4 2026 (tbc) from COM.



FPE to influence the COM guidance to ensure paper-based composite packaging do not fall in the scope of bans.

Opportunities for substitution for paper-based packaging, e.g.: paper bags/sacs, carton board containers for fresh fruit and vegetables, carton board grouped packaging, etc.












PPWR – Packaging format bans

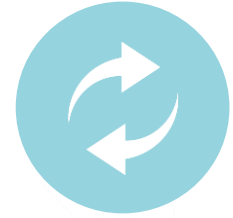
KEY POINTS

Bans in row 3 of Annex V (food and beverage SU packaging for HORECA dine-in), from 2030, will only apply to:

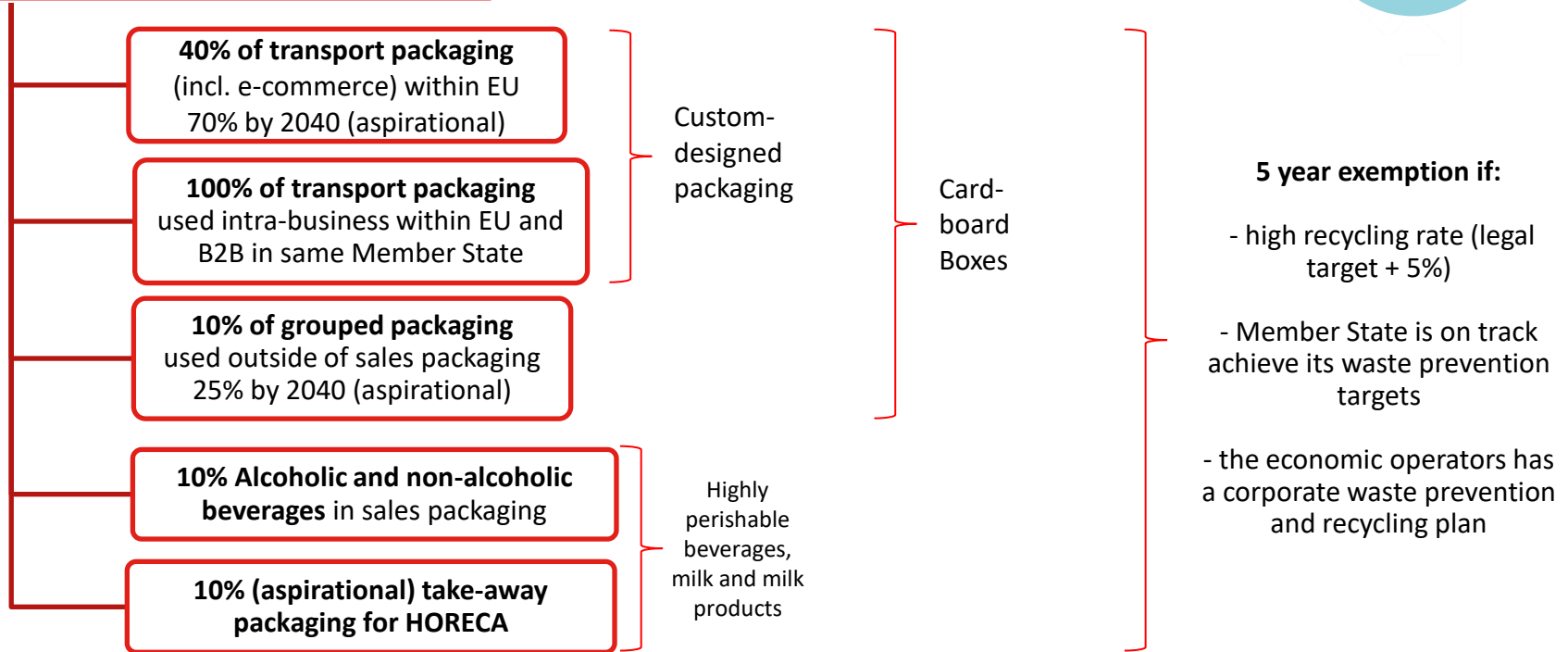
Prohibited from 2030 (Article 22, Annex V PPWR)	Example	Still permitted (example)
<p>1. Plastic packaging used at the point of sale to group goods sold in bottles, cans, tins, pots, cups and bags. Exception if packaging is necessary to facilitate handling.</p> <p><i>Commission proposal: the same, but without bottles</i></p>	 <p>questionable whether the exception applies</p>	
<p>2. Single-use plastic packaging for pre-packed fresh fruit and vegetables weighing less than 1.5 kg. Exceptions by member states possible.</p> <p><i>Commission proposal: material-neutral for all single-use packaging and EU-wide exemptions</i></p>	 <p>National exception possible</p>	
<p>3. Single-use plastic packaging for food and beverages filled and consumed within the premises of the catering business (HORECA), including the outdoor area equipped with tables or chairs. Exception for businesses without a drinking water connection.</p> <p><i>Commission proposal: material-neutral for all single-use packaging</i></p>	 <p>only covers pure plastic packaging. Packaging with plastic content, e.g. a coating/lining, is not covered by this ban.</p>	 <p>"plastic-free" (?)</p> <p>"Plastic product" according to the Single-Use Plastics Directive, but "paper packaging" in PPWR</p> 

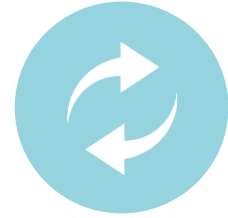


PPWR – Reuse and refill targets > Exemptions (non-exhaustive)



Reuse targets by 2030





PPWR – Reuse / Transportverpackungen in der FS-Lieferkette

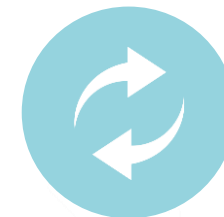
Drastische Ausweitung und Erhöhung der Mehrwegquoten für Industrieverpackungen





im aktuellen Kompromissvorschlag zur EU-Verpackungsverordnung (Artikel 26 Absatz 1-3 PPWR neu):

(**Fett** markiert sind Änderungen im vorläufigen Kompromiss gegenüber Kommissionsentwurf (**rot** = Erhöhung der Quote, **grün** = Absenkung))

PPWR-Wiederverwendungsquoten für Industrieverpackungen:		Vorschlag der Kommission				Vorläufiger Kompromiss von Rat und Europäischem Parlament		
Anwendungsbereich		Transportverpackungen				Transportverpackungen <u>und Verkaufsverpackungen zum Transport</u>		
		allg.		zwischen Unternehmen in einem Land*	zwischen Standorten in EU**	allg.	zwischen Unternehmen in einem Land*	zwischen Standorten in EU**
Verpackungsformat & Beispiele		ab 2030	ab 2040	ab 18 Monate nach Inkrafttreten der PPWR		ab 2030		
Paletten		30%	90%	100%	100%	40%	100%	100%
Palettenumhüllungen (pallet wrappings)		10%	30%	-	-	40%	100%	100%
Palettengurte (straps)		10%	30%	-	-	40%	100%	100%
faltbaren Kunststoffkisten (foldable-plastic boxes)		30%	90%	-	-	40%	100%	100%
Kisten (boxes) ohne Karton		30% (plastic)	90% (plastic)	100%	100%	40%	100%	100%
Stiegen (trays)		-	-	-	100%	40%	100%	100%
Kunststoffkästen (plastic crates), ohne Karton		30%	90%	100%	100%	40%	100%	100%
Großpackmittel (intermediate bulk containers: IBC, FIBC)		-	-	100%	100%	40%	100%	100%

PPWR – Reuse / Transportverpackungen in der FS-Lieferkette

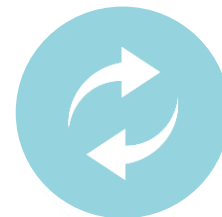


Eimer (pails)		30%	90%	-	-	<u>40%</u>	<u>100%</u>	<u>100%</u>
Fässer		30%	90%	100%	100%	<u>40%</u>	100%	100%
Kanister		-	-	-	100%	<u>40%</u>	<u>100%</u>	100%
Verpackungen für große Elektronikgeräte		90%	-	-	-	0%	-	-

* Transport von Produkten an einen anderen Wirtschaftsbeteiligten in demselben EU-Mitgliedstaat.

** Transport innerhalb der EU zwischen verschiedenen Standorten eines Unternehmens oder zwischen Standort eines Unternehmens und dem Standort eines anderen verbundenen Unternehmens oder Partnerunternehmens.

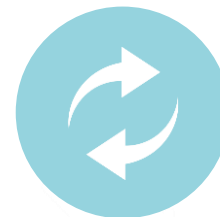
PPWR – Reuse / Transportverpackungen in der FS-Lieferkette



UPSTREAM

Lieferant	Gebinde	Status quo (Einweg / Mehrweg)	PPWR	
Karton	Euro-Palette	MW	ok	
	Einweg-Palette	EW	ok	„Custom-designed packaging“ für Formatware
Farbe	Fass, Eimer, Dose...		?	„Custom-designed packaging“ ???
Lack	Fass, Eimer, Dose...		?	„Custom-designed packaging“ ???
Klebstoff	Fass, Eimer, Dose...		?	„Custom-designed packaging“ ???
???				

PPWR – Reuse / Transportverpackungen in der FS-Lieferkette

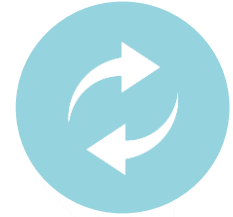


DOWNSTREAM

Kunde	Gebinde	Status quo (Einweg / Mehrweg)	PPWR	
FMCG-/PL-Kunde	(FS in) WPK	EW	ok	Ausnahme für Cardboard-Boxes von Reuse-Targets
	(WPK auf) Euro-Palette	MW	ok	
	(WPK auf) Einweg-Palette	EW	?	Fraglich, da „Custom-designed packaging“ nicht belegt werden kann



PPWR – Reuse and refill targets



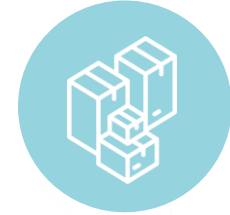
KEY POINTS



MS can impose higher Reuse targets.

- Article 29 - **Reuse targets** for the takeaway sector :
 - 10% (aspirational) take-away packaging for HORECA (from 2030)
- Article 32 - **Refill obligation** for the takeaway sector:
 - Obligation on HORECA take-away packaging for beverages and food to provide a system for consumers to bring their own container to be filled (by 24 months from entry into force)
- Article 33 - **Reuse offer** for the takeaway sector
 - Obligation on HORECA take-away packaging for beverages and food to provide to the consumers the option of packaging within a system for re-use (36 months after entry into force)

PPWR – Packaging minimisation

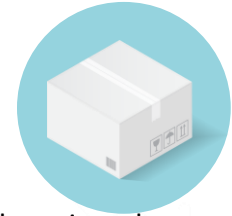


KEY POINTS

- COM shall request CEN to prepare or update **harmonised standards**, laying down the **methodology** for the calculation and measurement of compliance with the requirements **concerning packaging minimization**; should **specify maximum adequate weight and volume limits**, and, if appropriate, **wall thickness and maximum empty space** (By 24 months after entry into force).
- The economic operator who fills the packaging in **grouped packaging, transport packaging or e-commerce packaging**, shall ensure that the **empty space ratio is maximum 50 %** (by 1 January 2030).
- The manufacturer or importer shall ensure that the packaging placed on the market **is designed so that its weight and volume is reduced to the minimum necessary for ensuring its functionality** taking account of the shape and material that the packaging is made of (by 1 January 2030).



PPWR – Mandatory labelling of packaging and waste receptacles



KEY POINTS

- **EU harmonised labels & label requirements: based on packaging material and waste receptacles**, for deposit and return systems, for reusable packaging
- Packaging in EPR may be identified **by symbol or QR** of the MS; it applies for compliance with EPR obligations (By 24 months after entry into force)
- Mandatory label on the composition of packaging as **pictograms** (not transport packaging); Economic operators may place a **QR or digital label containing information** on the destination of each separate component **of the packaging in order to facilitate consumer sorting** (by 42 months after entry into force or 24 months after implementing acts)
- **Harmonized labels on receptacles for collection – similar to on pack labels**; only one label per receptacle (by 42 months after entry into force or 30 months after implementing acts)
- Name and concentration of **substances of concern** present in each material and in a packaging unit **to be reported by means of digital technology** (by 1 January 2030)



PPWR – Challenges

KEY POINTS

- **Waste reduction targets:** MS to take measures to reduce packaging placed on the market. Waste reduction targets are **set by weight of packaging**. This might have disproportionate impact on heavier materials, such as paper and glass.
- **50% empty space ratio:** By 1 January 2030, mandatory 50% empty space ratio for grouped packaging, transport packaging and e-commerce packaging.
- Challenging **recyclability requirement** for 2038: **performance grade C (less than 80% score)** banned as of 1 Jan 2038.
- **Challenging recycling rate** for 2030: **85% by weight of all paper & cardboard packaging waste** generated
- **MS retain the freedom to go beyond the Regulation at national level** - diverging waste prevention measures across the internal market.
- **Unclear scope of annex V bans:** Commission is expected to publish a guideline by 2 years after entry into force (Q4 2026 tbc).
E.g. perishable fruit, vegetables
- MS may maintain **any bans on packaging** in the formats and for the purposes listed in Annex V, but made from materials not listed in Annex V that are adopted at the national level by 1 Jan 2025.



PPWR – Improvements

KEY POINTS

- CEN Standards to be taken into account in **recyclability requirements** (D4R criteria) and overall recyclability requirements more feasible.
- **Negative list of packaging characteristics removed from final text.** The negative list could have indirectly imposed bans on packaging types. **Bans mainly imposed on “single use plastic packaging”.**
- **No mandatory reuse targets for HORECA take-away packaging.** Only obligation to offer reuse option* and to refill your own container. (* DE: Mehrweg-Angebotspflicht seit 1.1.2023 VerpackG)
- **More exceptions from reuse targets for cardboard boxes.**
- More clear definition of composite packaging* - includes a 5% threshold for non-targeted materials and excludes labels, varnishes, paints, inks, adhesives, lacquers. (* DE: ident. mit 95/5-Regel VerpackG)
- **No bans for cartonboard boxes for cosmetic and personal care.**



FS als „secondary packaging“ im Fokus!

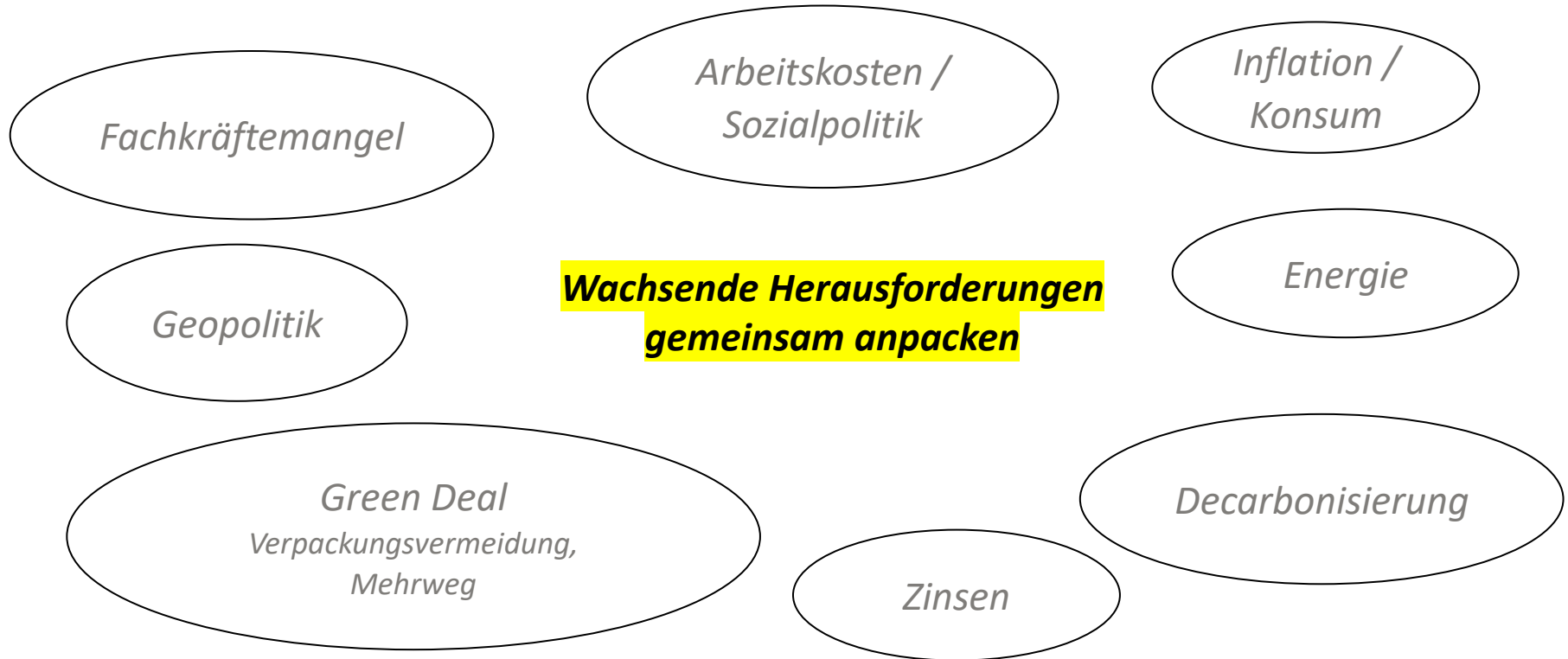
5

Ausblick





Ausblick



Ordentliche Mitgliederversammlung 2025

Do.-Fr., 15.-16. Mai 2025
München / Starnberger See / Ammersee
Bitte Termin vormerken!





Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.
Kleine Hochstraße 8
60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 0
Fax: +49 (0)69 89 01 2 – 222
E-Mail: info@ffi.de
www.ffi.de